



Lande Hekt Threadbare

25. September 2026
12" Vinyl E.P. / digital



Nach ihrem Album *Lucky Now* (Januar 2026) und einem konzertreichen Sommer 2026 meldet sich die englische Jangle-Pop Künstlerin Lande Hekt zurück: im September erscheint *Threadbare*, eine EP mit vier Songs, die in ihren gerade einmal zwölf Minuten eine außergewöhnliche thematische und musikalische Bandbreite entfaltet. Vom Durchqueren Kanadas in voller Länge im Song *Time Changes* bis hin zur Erholung von politischer Lethargie in *Reality* lotet Hekt neue Themenfelder aus, bleibt dabei aber ihren charakteristischen, klingelnden und schimmernden Gitarrenlinien treu – im Stil von Johnny Marr oder, noch treffender, David Gavurin von The Sundays. Lande Hekt ist vom 13.-22. September auf Tour in Deutschland!

Auf der ersten Single, *Circles*, führt Hekt den Jangle-Pop an einen düsteren Ort. Der Song ist gleichermaßen ein düsterer und schonungsloser Einblick ins eigene Innenleben – mit Zeilen wie „I could look up at the moon, look up at where there should be stars or indulge my morbid fantasies of where I'd drive my car“ – wie auch ein schimmerndes Stück 90er-Gitarrenpop mit einem unwiderstehlichen Refrain. *Circles* würde sich bestens neben Bands wie Belly oder sogar Gin Blossoms' *Hey Jealousy* einfügen.

Zum Titeltrack *Threadbare* erzählt Hekt: „Dieser Song begann als ziemlich offensichtliche Metapher rund ums Nähen und entwickelte sich schließlich zu einer Beobachtung darüber, wie es sich anfühlt, sich durch einen Burnout zu kämpfen.“

Lande Hekt hat sich still und leise zu einer der besten Underground-Songwriterinnen Großbritanniens entwickelt. Auf ihrem Debütalbum *Going To Hell* von 2021 und dem 2022 erschienenen *House Without a View* setzte sie sich mit ihrer queeren Identität, ihrer Abstinenz und Kindheitstraumata auseinander – und zwar durch die Linse eines gefühlvollen, direkten Indie-Pop-Songwritings. Dies führte unter anderem zu Support-Slots für Acts wie Alvvays, Throwing Muses und The Beths.

Hekts musikalische Bezugspunkte – The Wedding Present, The Sundays und The Replacements – sind dieselben geblieben, gleichzeitig hat sie sich noch intensiver mit anderen Einflüssen auseinandergesetzt. So sind der Twee-Pop und Jangle-Pop der 1980er-Jahre wichtige Bezugspunkte, etwa von The Pastels, Tallulah Gosh und The Bats, aber auch von moderneren Vertreter*innen dieses Sounds wie The Cords und Jeanines. Das zeigt sich in ekstatischen, aufsteigenden Melodien und wunderschönen, beinahe haptisch wirkenden Gitarren.

Der Sound passt zu Hekts neuer lyrischer Perspektive: Auch wenn Verzweiflung und Ängste immer wieder auftauchen, sucht sie bewusst nach Momenten der Dankbarkeit. „Ich wollte versuchen, etwas ein wenig Positives anzustreben – etwas, das ich generell immer mehr versuche: einfach nicht auseinanderzufallen“, sagt Hekt.

Lande Hekt auf Tour in Deutschland:

13.09. Hafen 2, Offenbach
14.09. Kipepeo Clothing, Stuttgart
15.09. Dock 4, Kassel
16.09. Ostpol, Dresden
17.09. Schokoladen, Berlin
18.09. Spätcafé, Lüneburg
19.09. Nachtsyl, Hamburg
20.09. Nordstadtbraut, Hannover
22.09. Ratinger Hof, Düsseldorf

Tracklist

A1 *Circles*
A2 *The Time Changes*

B1 *Threadbare*
B2 *Reality*

Promotion

Sarah Geugis
+49(0)40-88166671
sarah@tapeterecords.de
www.tapeterecords.com

